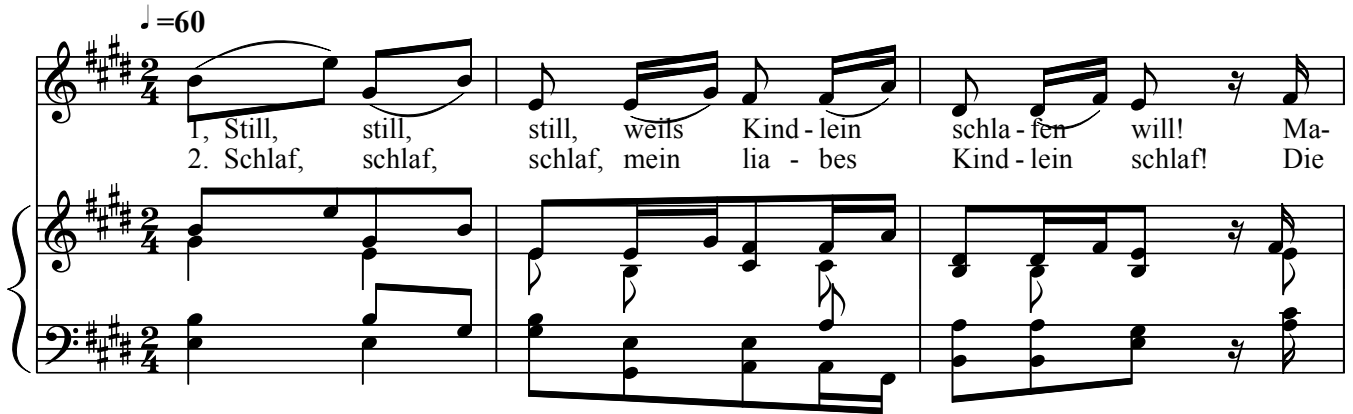


Still, still, weils Kindlein schlafen will

Sehr sart

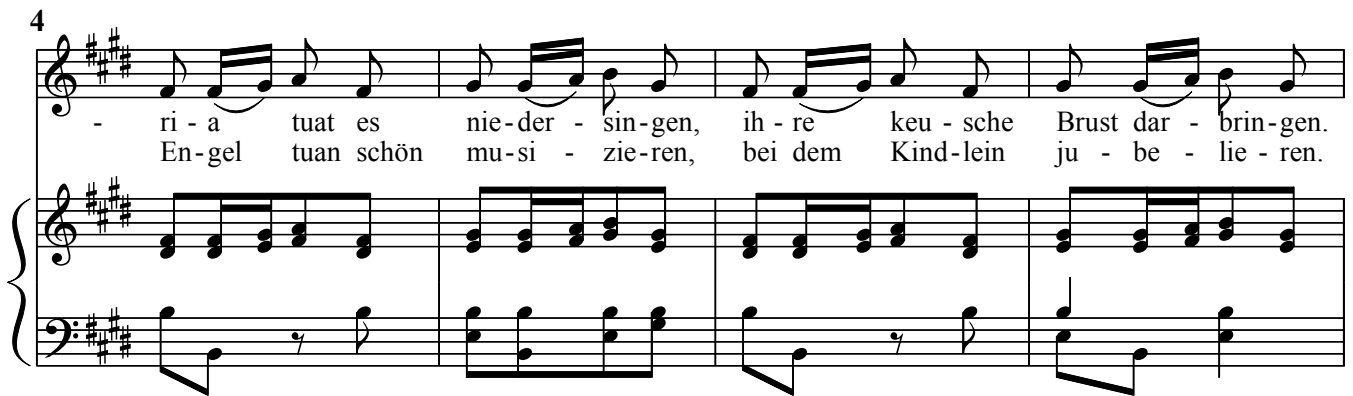
Nach Suß, Salzburger Volkslieder, 1819

♩ = 60



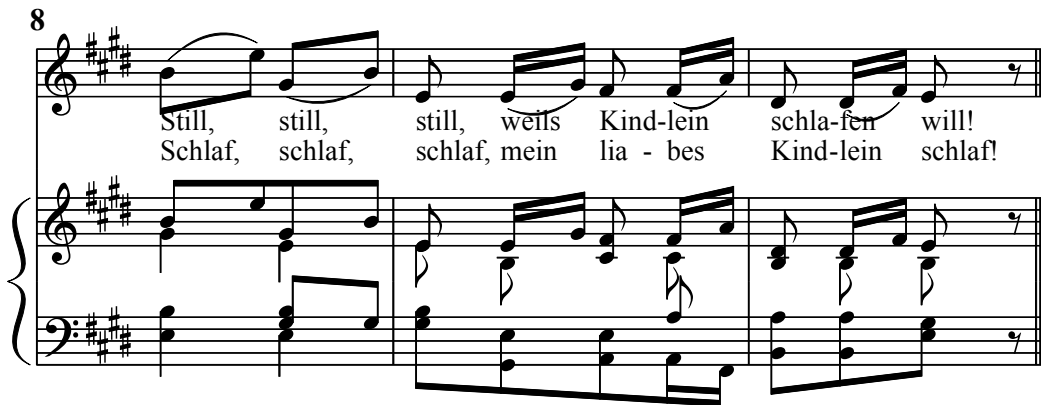
1. Still, still, still, weils Kind-lein schla-fen will! Ma-
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein lia - bes Kind-lein schlaf! Die

4



- ri - a tuat es nie-der - sin-gen, ih - re keu - sche Brust dar - brin-gen.
En-gel tuan schön mu-si - zie-ren, bei dem Kind-lein ju - be - lie - ren.

8



Still, still, still, weils Kind-lein schla-fen will!
Schlaf, schlaf, schlaf, mein lia - bes Kind-lein schlaf!

3. Groß, groß, groß,
die Liab ist übergroß!
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muab reisen auf der Straßen.
Groß, groß, groß,
die Liab ist übergroß!

5. Wir, wir, wir,
tun rufen all zu dir:
„Tua uns des Himmels Reich aufschliassen,
'wenu wir einmal sterben müassen.“
Wir, wir, wir,
tun rufen all zu dir.

4. Auf, auf, auf,
ihr Adamskinder, auf!
Fallet Jesum all zu Füßen,
weil er für uns d Sünd
tuat büassen! Auf, auf, auf,
ihr Adamskinder, auf!

Zupfgeigenhansl Theodor Salzmann blz 84
Friedrich Hofmeister Verlag Leipzig 1923